

LIGNOVISIONEN

Schriftenreihe des Institutes für Holzforschung (ihf)
gemeinsam mit dem
Verband Holzwirte Österreichs - VHÖ
beide an der Universität für Bodenkultur Wien

Band 2 / Issue 2

Holz: Rohstoff – Werkstoff – Energiequelle der Zukunft

Wood: Raw material – Material – Source of energie for the future

Holz ist der wichtigste nachhaltig verfügbare Massenrohstoff und das eröffnet ihm damit eine führende Rolle im Wettstreit der Werkstoffe. Durch die traditionelle Prägung des Holzes als Alltagswerkstoff werden die Zukunftsperspektiven des Holzes aber oft nicht erkannt. Der vorliegende Band 2 von LIGNOVISIONEN gibt das Fachsymposium „Holz – Rohstoff, Werkstoff, Energieträger der Zukunft“ im Rahmen des Internationalen BOKU Kongresses 2001 „Leben und Überleben – Strategien für die Zukunft“ wieder. Exemplarisch wird darin aufgezeigt, wie Holz zu einem der wichtigsten Werkstoffe für das Leben und Überleben der Menschheit wird.

Wood is the most important sustainable mass raw material available. As wood has always been a traditional material used in everyday life, we do not immediately realize its importance for the future. It was the target of the symposium „Wood – Raw Material and Source of Energy for the Future“, which was organized within the International BOKU Congress „Life and Survival –Strategies for the Future“, to point out the future importance of wood. The present issue 2 of LIGNOVISIONEN summarizes this symposium, where the potential of wood was demonstrated and selected innovative developments were discussed.

... mehr Information / more info:

Institut für Holzforschung - ihf
Universität für Bodenkultur

Gregor-Mendel Straße 33
A-1180 Wien

www.boku.ac.at/holzforschung

Lehre – Information – Wissen – Bildung

von Alfred Teischinger

Wir leben in einer Zeit großartiger technischer und ökonomischer Errungenschaften – und doch werden wir laufend mit Skepsis, ja Angst konfrontiert. Ist eine Weiterentwicklung von Technik und Gesellschaft in der bisherigen Beziehung eigentlich sinnvoll? Diese Frage stellt März (2001) als Einleitung der Vortragsreihe zum Thema „Humanismus heute“. Den Anspruch zu erheben, Universität im besten Sinn ihrer Tradition zu sein, muss eine Institution stets zu rechtfertigen versuchen. Diese Forderung trifft jene mit einem speziellen inhaltlichen Spektrum (die BOKU) in besonderer Weise. Den Auftrag zur Ausbildung zu erfüllen greift zu kurz, wenn der Bildung nicht ausreichender Stellenwert zugemessen wird. Lässt man nämlich bei der „Ausbildung“ das Wort „Bildung“ weg, dann verbleibt nur mehr das „Aus“.